

Glück empfinden...

Am Morgen des 15. April 2014, meines 56. Geburtstages, ging ich wie jeden früh mit meinen drei Tierchen zum Morgenspaziergang. Es war gegen acht Uhr, die Sonne schien bereits hell und warm. Die Hunde knabberten wie jeden Morgen an taufeuchten Grashalmen, aber nur an bestimmten, wie ich beobachten konnte. Ich ließ sie gern gewähren, nahm meine Brille ab und stellte mich mit hochgerecktem Gesicht und geschlossenen Augen in die Sonne. Plötzlich stieß eine nasse Hundennase an meine herabhängende linke Hand. Das Stoßen war sehr energisch. Es war Pumi, die sich eine Streicheleinheit einforderte. Ich blickte hinab, und Pumi blickte zu mir hoch, als wollte sie sagen: „Ich bin glücklich bei Dir; bist Du auch glücklich mit mir?“ Wir fühlten schweigend dasselbe. Ich streichelte ihr Köpfchen, während sie sich an mich schmiegte und wendete meinen Kopf wieder in Richtung Sonne, damit sie meine kleinen Glückstränen trocknen konnte...

